



musikgesellschaft
reutigen



MUSIGZITIG
02/2016

Liebe Freunde und Gönner der Musikgesellschaft Reutigen

Ein weiteres Jahr geht zu Ende und traditionsgemäss steht unser Adventskonzert vor der Tür. Wir freuen uns, Sie am

Sonntag, 11. Dezember 2016, um 20.00 Uhr

in der Kirche Reutigen zu begrüessen. Das Programm zum Konzert finden Sie in dieser Ausgabe der Musigzitiig.

Der Besuch des Eidgenössischen Musikfestes in Montreux war der Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr. Wir verbrachten einen intensiven und ereignisreichen Tag am Genfersee. Ausführliche Impressionen lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe der Musigzitiig.

Für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und in Zukunft danken wir Ihnen, liebe Freunde und Gönner der Musikgesellschaft Reutigen, ganz herzlich. Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr bei unseren Anlässen wieder zu begrüessen. Bereits am 24. und 25. März 2017 spielen wir unser Frühlingskonzert auf der Bühne im Singsaal des Schulhauses Reutigen.

Der Präsident
Jürg Straubhaar

Adventskonzert vom 11. Dezember in der Kirche Reutigen

Jugendmusik Wimmis-Reutigen

Leitung: Marco Aebersold

Programm nach Ansage

Besinnliche Worte von Pfarrerin Barbara Soom

Musikgesellschaft Reutigen

Leitung: Adrian Straubhaar

God Rest Ye Merry, Gentlemen

Trad. – arr. Lorenzo Bocci

Es ist ein Ros entsprungen

Michael Praetorius
arr. Hans-Peter Blaser

Hymne und Triumphmarsch aus Aida

Giuseppe Verdi
arr. Rocus van Yperen

I Know Him so Well

Benny Andersson, Björn Ulvaeus
arr. Steve Cortland

Lough Erin Shore

Trad. - arr. Dirk Soetenay

Gemeinsames Schlusslied

"Herbei, o ihr Gläubigen", RG 413 Strophen 1 – 3

Begleitung: Musikgesellschaft Reutigen

Eintritt frei, Kollekte

Die Musikgesellschaft Reutigen am Eidgenössischen in Montreux

An zwei Wochenenden im vergangenen Juni fand das Eidgenössische Musikfest in Montreux statt. Insgesamt nahmen 556 Vereine respektive 26'000 Musikantinnen und Musikanten daran teil. Aufgrund des schlechten Wetters besuchten „nur“ 150'000 Besucherinnen und Besucher dieses Fest.

Für die Musikgesellschaft Reutigen galt es am Samstag, 18. Juni 2016, in Höchstform zu sein. Wir hatten eine intensive Probenphase hinter uns. Während fünf Wochen wurde zwei Mal pro Woche geübt, vorab jeweils eine halbe Stunde Marschmusik durchs Dorf, damit das Marschieren erstmals mit dem Tambourmajorstock auch gut klappen sollte. Den „Ernstfall“ für die Konzertstücke übten wir bereits am Vorbereitungskonzert am 2. Juni 2016 in Därstetten.

Am Samstagmorgen besammelten wir uns also auf dem Viehschauplatz in Reutigen und fuhren mit dem Car nach Montreux. Das Timing musste stimmen, denn es gab nur ein kleines Zeitfenster für unseren Chauffeur, in welchem er nach Montreux hineinfahren und uns abladen durfte. Noch bevor wir unseren ersten Ton gespielt hatten – oh Schreck! – machte unser Klarinettist Klaus Baur einen Misstritt auf der Treppe. Er hörte es in seinem Knie „chlepfte“. Auf einem Bein humpelte er aus dem Gebäude und da „chlepfte“ es nochmals. Auch das zweite Knie war kaputt. Wir mussten ihn in die Obhut des Sanitäters geben. Während er ins Inselspital nach Bern gefahren wurde, begab sich die MG Reutigen mit gemischten Gefühlen ins Einspiellokal. Wir versuchten, uns auf unseren Wettbewerb zu konzentrieren. Im „Salle des Remparts“ in La Tour-de-Peilz spielten wir zuerst unser Aufgabenstück „Colorado“ von Franco Cesarini. Alle 106 Musikgesellschaften, welche wie wir in der 3. Klasse Harmonie am Wettbewerb starteten, hatten dieses Stück die letzten 10 Wochen einstudiert. Anschliessend gaben wir unser Selbstwahlstück „Pompeij“, komponiert von Mario Bürki, zum Besten. Trotz dem Schrecken, der uns noch in den Knochen sass, gelangen uns beide Male gute Versionen. Wir konnten die Stücke mit Freude vortragen, wie wir sie geübt hatten. Nicht nur unser Dirigent war zufrieden mit uns. Auch der Jury gefiel unsere Musik. Wir erreichten beim Aufgabenstück 88 und beim Selbstwahlstück $88 \frac{3}{4}$ von jeweils 100 Punkten. Die 106 Musikgesellschaften traten in verschiedenen Sälen mit verschiedenen Jurys auf. Daher gab es mehrere Ranglisten für unsere Kategorie. Mit unserer Punktzahl erreichten wir den 11. Rang von 25 Musikcorps. Vergleicht man unsere Punktzahl dennoch mit allen Teilnehmerinnen der 3. Klasse Harmonie, ergäbe das Rang 29 von 106.

Mit dem Shuttlebus fuhren wir für das Mittagessen von La Tour-de-Peilz zurück nach Montreux. An der Riviera verpflegten wir uns an den verschiedenen Ständen und genossen die gute Stimmung. Gegen halb vier Uhr am Nachmittag traten wir zum Marschmusikwettbewerb an. Der Himmel war mittlerweile sehr grau und es nieselte. Aber wir hatten dennoch Glück. Alle 32 Vereine unserer „Gruppe“ (2. und 3. Stärkeklasse gemischt) konnten an der Marschmusikparade starten. Das Abmarschieren klappte leider nicht fehlerfrei. Insgesamt gelang uns ein passabler Auftritt. Mit 79 von 100 Punkten wurden wir 22. von 32. Nur vier 3.-Klass-Vereine waren vor uns platziert; die restlichen waren 2.-Klass-Vereine. Dennoch waren wir mit unserem Ergebnis nur mässig zufrieden.



Die MG Reutigen konzentriert sich kurz vor der Marschmusikparade in Montreux.

Wir versorgten unsere Instrumente im Instrumentendepot und mischten uns in der Festmeile an der Seepromenade unters Volk. Schon bald schlossen wir Bekanntschaft mit anderen Musikantinnen und Musikanten. Unser Bierstiefel durfte uns ebenfalls ans Fest begleiten und kam nun zum Einsatz. Nach dem gemeinsamen Abendessen liessen wir den Abend in Montreux ausklingen. Die Stimmung war super. Trotz der schlechten Wetterprognose gab es lediglich zwei kürzere Regenschauer. Organisatorisch hat alles bestens funktioniert. Man konnte das Fest und die Musikvorträge geniessen.

Insgesamt sind wir mit unserem erreichten Rang zufrieden. Wir hatten kaum zusätzlichen Probeaufwand und starteten mit den eigenen Musikantinnen und Musikanten, ohne Aushilfen „einzukaufen“. Vor allem aber sind wir froh, dass es Klaus Baur wieder gut geht.

Die Musikgesellschaft Reutigen gratuliert ihren Veteranen

Anlässlich des Kreismusiktages in Adelboden im Mai dieses Jahres wurden unsere Posaunistin Doris Krebs und unser Trompeter Christian Kernen für 30 Jahre aktives Musizieren zu kantonalen Veteranen ernannt. Zu dieser tollen Leistung gratuliert euch die Musikgesellschaft Reutigen ganz herzlich und wünscht euch weiterhin viel Freude bei der Ausübung eures Hobbys.

Walter Bütschi wurde in Adelboden zum Eidgenössischen CISM-Veteranen ernannt und damit für 60 Jahre aktives Musizieren geehrt. Wale war während all den Jahren aktives Mitglied im Trompetenregister der MG Reutigen und amtete in dieser Zeit als Weibel und 35 Jahre als Kassier. Zudem stand er für Theaterproduktionen über 20-mal auf der Bühne.

Die Musikgesellschaft Reutigen zieht vor deiner Leistung den Hut und gratuliert dir ganz herzlich zu dieser Ehrung. Wir danken dir für deine tatkräftige Mitarbeit in unserem Verein und freuen uns, auch in Zukunft mit dir zusammen zu musizieren und das eine oder andere Mal mit dir anzustossen.



Die Musigzitiig hat Wale ein paar Fragen rund um die MGR gestellt.

Wie hast du das Trompetenspielen erlernt und wieso bist du vor 60 Jahren der MGR beigetreten?

Mein Vater war Militärtrompeter und auch in der MGR. So hatte ich bereits früh einen Bezug zur Musik. Eine Musikschule gab es in dieser Zeit noch nicht. Bevor ich nach der Schulzeit in die Musikgesellschaft eintreten konnte, ging ich während drei Jahren einmal pro Woche zu Aegerter Fritz, welcher mir das Trompetenspielen beibrachte.

Welches waren deine schönsten Erlebnisse in der Musikgesellschaft?

Der Gesamtchor am Eidgenössischen Musikfest in Lugano ist mir noch in bester Erinnerung. Der Einmarsch ins Fussballstadion Cornaredo und das Musizieren mit Hunderten von Musikantinnen und Musikanten war sehr eindrücklich.

Weiter empfinde ich das Verhältnis zwischen den Generationen in unserer Musikgesellschaft als sehr schön. Ältere und jüngere Mitglieder unterstützen sich gegenseitig und können auch nach der Musikprobe ein Bier zusammen trinken.

Zudem gefällt mir sehr, dass man für Auftritte an Musikfesten nicht Profis engagiert, sondern mit den im Verein aktiven Personen versucht, das Beste rauszuholen. Auch als gut empfinde ich die abwechslungsreiche Literatur.

Sehr gerne spiele ich auch Theater. Deshalb habe ich es immer genossen, mit Kolleginnen und Kollegen auf der Bühne zu stehen.

Was hat sich in den vergangenen 60 Jahren in der MGR verändert?

Früher hatten wir kein eigenes Probelokal. Wir übten in einem Klassenzimmer im alten Schulhaus, so dass wir vor der Probe immer die Pulte wegräumen und Bänke hinstellen mussten, bevor wir starten konnten. Heute spielen wir zudem modernere Stücke. Mein erstes Stück, welches ich in der MGR gespielt habe, ist aber heute auch wieder in unserem Repertoire, nämlich der Marsch Höhenfeuer.

Was nervt dich manchmal an der MGR?

Mich nervt manchmal, wenn vor wichtigen Auftritten nur ein mässiger Probebesuch festzustellen ist und wenn bei Erklärungen des Dirigenten einige durch Privatgespräche abgelenkt sind.

Was sind die Voraussetzungen damit auch jüngere Mitglieder der MGR 60 Jahre im Verein musizieren können?

Die Grundvoraussetzung ist sicherlich die Gesundheit. Dann braucht es Ausdauer, auch wenn etwas vielleicht nicht gerade so läuft, wie man es möchte. Wichtig ist sicherlich auch, dass man versucht, sich einzubringen und nicht die Faust im Sack macht. Für mich war immer auch zentral, dass ich am Vereinsleben neben den Proben aktiv mitgemacht habe. So kommt man mit Leuten vom Dorf in Kontakt und kann viel Lustiges neben der Musik erleben.

Vielen Dank für deine Antworten.

Zum Titelbild:

Das Bild zeigt das Denkmal des russisch-französisch-US-amerikanischen Komponisten Igor Strawinsky. Aufgenommen wurde das Bild anlässlich des Eidgenössischen Musikfestes in Montreux. Auf www.mgreutigen.ch finden Sie weitere Impressionen von unserem Abstecher an den Genfersee.

Die Musikgesellschaft Reutigen gratuliert ...

... zur Geburt.

Am 21. Februar 2016 erblickte Fabienne Straubhaar das Licht der Welt. Wir gratulieren den glücklichen Eltern, unserem Dirigenten Adrian Straubhaar und unserer Saxophonistin Silvia Straubhaar, ganz herzlich und wünschen der Familie alles Gute.



... zum Prüfungserfolg.



Unser Saxophonist Manuel Peter absolvierte eine Zweitlehre zum Obstbauer. Aufgrund seiner Erstausbildung zum Schreiner, konnte er diese in zwei Jahren bewältigen und im Juli dieses Jahres erfolgreich abschliessen.



Céline Bruni, die bei uns ebenfalls Saxophon spielt, absolvierte bei Coiffure Epoca in Thun eine Lehre zur Coiffeuse und konnte die 3-jährige Ausbildung diesen Sommer erfolgreich abschliessen.

Die MG Reutigen gratuliert den beiden herzlich und wünscht alles Gute für die berufliche Zukunft.

Auflösung des letzten Rätsels:

Gesucht war der Bär Balu aus dem Dschungelbuch. Wir gratulieren der Gewinnerin Lotti Brand aus Reutigen ganz herzlich.
